

JAHRESBERICHT 2010



Die Stiftung im Jahr 2010

Dies ist der sechste Jahresbericht der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE, Sie finden ihn und seine Vorgänger auch als pdf-Datei zum Download auf den Internetseiten der Stiftung. Das kontinuierliche Berichtswesen der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE resultiert aus dem Anspruch ihrer Gremien, als gemeinnützig anerkannte und steuerbegünstigte Stiftung der besonderen Verantwortung für die größtmögliche Transparenz gegenüber Partnern und Öffentlichkeit nachzukommen.

[stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [service](#) > [berichte](#)

Auch für das Jahr 2010 möchte die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE deshalb über die auf den Seiten 26 bis 28 aufbereiteten statistischen Angaben hinaus aufzeigen, welche überzeugenden Initiativen und Ideen im Braunschweiger Land von der Stiftung unterstützt wurden und wie sich die Arbeit der Stiftung im Laufe des Jahres entwickelt hat. Im Mittelpunkt stehen dabei die vielen unterschiedlichen Projekte, die die ebenso zahlreichen und heterogenen Projektpartner mit Hilfe der im Laufe des Jahres 2010 ausgeschütteten Stiftungsmittel realisiert haben. Im Sinne unserer partnerschaftlichen Ausrichtung ist hierbei zu betonen, dass in den meisten Projekten mehrere Förderer engagiert waren: viele Stiftungen, Sponsoren, Spender und Institutionen machen vieles gemeinsam möglich. Stets aktuelle Informationen über laufende Projekte, die mit Hilfe unserer finanziellen Mittel umgesetzt werden, finden Sie kontinuierlich aktualisiert auf unseren Internetseiten.

[stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [aktivitäten](#) > [projekte](#)

Auf unseren Internetseiten finden Sie auch unsere Organisationsstruktur abgebildet, und Sie können sich dort über die im Jahr 2010 erfolgten personellen Veränderungen in unseren Gremien und Organen (Kuratorium, Vorstand, Beiräte sowie Geschäftsstelle) informieren.

[stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [profil](#) > [struktur](#)



> Das Haus der Braunschweigischen Stiftungen am Löwenwall, Sitz der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE



Das Haus der Braunschweigischen Stiftungen

> Informationen über das Veranstaltungsprogramm im Rahmen des Kooperationsprojektes Haus der Braunschweigischen Stiftungen finden Sie auf Seite 18.

Inhalt

- 5 AUS DER PRAXIS
- 8 AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

- 10 PROJEKTE 2010 – EINE AUSWAHL
- 11 PROFILE ENTWICKELN
- 15 POSITIONEN STÄRKEN
- 17 POTENZIALE FÖRDERN
- 19 PRODUKTIONEN ERMÖGLICHEN
PRÄSENTATIONEN ERMÖGLICHEN

- 22 AUFTRAG
- 23 LEITBILD
- 24 PROGRAMMATIK

- 26 FINANZEN
- 28 STATISTIK

- 29 IMPRESSUM



Aus der Praxis

EINE GUTE STIFTUNGSDIEE BRAUCHT GUTE VERWALTER –

DIE DIENSTLEISTUNG STIFTUNGSVERWALTUNG ALS REGIONALER MEHRWERT

Das Engagement des einzelnen Bürgers für das Gemeinwesen ist wieder gefragt und erfreut sich zunehmend politischer und gesellschaftlicher Anerkennung. Immer mehr Menschen entdecken, wie wichtig und zugleich erfüllend es sein kann, sich für das Gemeinwohl zu engagieren – sei es durch das Investieren von Zeit und Ideen in ehrenamtlichen Funktionen, sei es durch den Einsatz eines Teiles oder sogar ihres gesamten Vermögens für die Errichtung einer eigenen Stiftung. Möglichkeiten für eigene Stiftungsideen gibt es viele: eine Zustiftung zu bereits im Sinne des eigenen Engagements tätigen Stiftungen; die Einrichtung eines Stiftungsfonds bei bereits bestehenden Stiftungen; die Errichtung von Treuhandstiftungen und natürlich die Verwirklichung einer eigenen rechtsfähigen Stiftung.

Jede gemeinnützige Stiftung ist zugleich ein Bekenntnis: Der Stifter übernimmt damit dauerhaft ein Stück Verantwortung für das Gemeinwesen und schafft Zukunftsperspektiven für Menschen und Ideen. Manche Stifter denken dabei grenzenlos, sie orientieren sich also nur an den von ihnen verfolgten gemeinnützigen Zwecken und binden deren Verwirklichung nicht an lokale oder regionale Grenzen. Andere wiederum beziehen ihre Motivation gerade aus ihrer räumlichen Verwurzelung und aus ihrem unmittelbaren Erleben vor Ort.

Bei aller Freude über die anhaltend hohe Zahl von Stiftungsneuerichtungen stellt sich angesichts des dabei festzustellenden großen Anteils von kleinen und mittelgroßen Stiftungen gerade im lokalen und regionalen Bereich aber auch die Frage nach der tatsächlichen Wirkungskraft und nachhaltigen Wirtschaftlichkeit dieser Stiftungen. Quantität und Vielfalt allein machen noch keinen funktionierenden und erfolgreichen Stiftungssektor aus: Qualität und Professionalität im Stiftungsmanagement sowie in der Stifter- und Stiftungsberatung sind hierfür gleichermaßen wichtig, ja unverzichtbar – eine Herausforderung, der sich der verantwortungsbewusste Stifter ebenso stellen muss wie seine Berater oder Verwalter.

Hierbei kommt der seriösen, kompetenten Beratung vor und bei der Stiftungerrichtung eine ebenso große Bedeutung zu wie dem nachfolgenden Management der bestehenden Stiftung. Es fällt positiv auf, dass die quantitative und qualitative Weiterentwicklung der Stiftungslandschaft in Deutschland zunehmend von einem breit gefächerten Informationsspektrum für Stifter und Stiftungen flankiert wird: Selbständige Berater und Verwalter, Agenturen, Institute, Akademien,

Stiftungen selbst und sogar Fachhochschulen und Universitäten bieten ein vielfältiges Angebot zu allen Fragen der Stifterberatung und des Stiftungsmanagements. Ein besonders anspruchsvolles und sensibles Feld ist dabei die Vermögensanlage und -verwaltung.

Auch und gerade die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE ist in den letzten Jahren mit Blick auf die sinnstiftende Beratungsleistung zur ersten Anlaufstelle für Stifter und Stiftungen geworden, die die Kompetenz und die Potenziale dieser großen Stiftung für die effiziente und effektive Arbeit ihrer eigenen Stiftung nutzen möchten. Für die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE sprechen dabei ihre lange Erfahrung, ihre Seriosität, ihre hohe Transparenz, ihre breite Vernetzung sowie ihre führende Rolle beim Aufbau und Betrieb eines regionalen Stiftungsnetzwerkes (im Mittelpunkt dabei: das Haus der Braunschweigischen Stiftungen als Kompetenzzentrum für regionales Stiftungswesen und bürgerschaftliches Engagement).

Seit dem Jahr 2009 bietet die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE darauf aufbauend Treuhandstiftungen und auch rechtsfähigen Stiftungen an, deren Stiftungsverwaltung zu übernehmen (siehe dazu S. 8/9). Grundmaximen dieser Stiftungsverwaltung bilden die auf die Stifter- und Stiftungsinteressen ausgerichtete professionelle, offene Beratung im Rahmen der rechtlich zulässigen Grenzen; die fairen, sich am tatsächlichen Aufwand orientierenden Kosten sowie das synergetisch optimal genutzte Gesamtspektrum der relevanten Verwaltungsdienstleistungen.

Im Hinblick auf schon bestehende, aktive Stiftungen in der Region versteht die Stiftung ihr Beratungsangebot vermittelnd und katalysatorisch: Sie berät bei der Platzierung von Zustiftungen und sie tauscht sich gern aus über den Einsatz und die Bündelung von Stiftungserträgen. Unter Wahrung der Interessen jeder einzelnen Stiftung bei gleichzeitiger Optimierung von Verwaltungsaufwand und -kosten ermöglicht die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE so auch den effizienten und effektiven Einsatz kleinerer Stiftungsvermögen. Der sich daraus ergebende regionale Mehrwert für die dem Gemeinwohl verpflichteten Institutionen und die Förderung von deren Projekten liegt auf der Hand.

(Beitrag von Axel Richter, geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Leiter der Geschäftsstelle der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE)

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [stiftungsnetzwerk](#) > [stiftungsverwaltung](#)

Aus der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE erreichten im Jahr 2010 über 300 Anfragen nach einer finanziellen Projektförderung. Davon erfüllten 207 Anfragen die inhaltlich-programmatischen Grundvoraussetzungen nicht und wurden deshalb abgesagt, zum Beispiel da sie außerhalb des Tätigkeitsgebietes der Stiftung lokalisiert (41) oder mit den Leitlinien nicht vereinbar (81) waren. 64 Anfragen, die uns im Jahr 2010 erreichten, wurden vom Projektmanagement der Stiftung in das Beratungs- oder Vermittlungsangebot eingeordnet und werden derzeit weiter begleitet. Daneben gab es ungezählte Telefonate und persönliche Gespräche der Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Stiftung zu ganz unterschiedlichen Vorhaben und Ideen vieler engagierter Menschen.

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [profil](#) > [leitbild](#) > [unser angebot](#)

Das Beratungs- und Vermittlungsangebot der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE wird von Projektpartnern, kleineren regionalen Stiftungen und Kulturschaffenden gern genutzt. Um die Kompetenz in diesem Bereich stetig aufzubauen, haben zwei weitere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle im Jahr 2010 Zertifizierungslehrgänge durchlaufen. Tina Ziegenhorn, Referentin Officemanagement und Stiftungsberatung, hat von März bis Juli 2010 das von der European Business School mit Sitz in Oestrich-Winkel angebotene »Intensivstudium Stiftungsmanagement« absolviert und im Juli 2010 mit gutem Erfolg bestanden. Das Studium umfasst vier Module, in denen ein breites und aktuelles Wissensfeld zum Stiftungsmanagement durch renommierte Referenten vermittelt wird. Am Ende der vier Module stand eine schriftliche Prüfung. Yvonne Heyer, Fachreferentin Finanzen und Stiftungsverwaltungen, hat von September bis Dezember 2010 den von der Deutschen Stiftungsakademie mit Sitz in Berlin angebotenen »Zertifizierungslehrgang zum geprüften Stiftungsberater« absolviert und im Dezember 2010 ebenso mit gutem Erfolg bestanden. Am Ende von vier Blockseminaren anerkannter Referenten zu Themen wie Stiftungsrecht, Stiftungssteuerrecht und Rechnungslegung standen die mündliche und schriftliche Prüfung. Die Stiftung verfügt nun über zwei zertifizierte Stiftungsmanager (Tina Ziegenhorn und Malte Schumacher) sowie eine zertifizierte Stiftungsberaterin (Yvonne Heyer).

> www.stiftungsakademie.de > [zertifizierung](#)

> www.ebs.edu > [weiterbildung](#) > [zertifikatsprogramme](#) > [stiftungsmanagement](#)

Parallel zur ihrer Fördertätigkeit und der darauf aufbauenden Beratungsleistung hat die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE im Jahr 2010 eines ihrer Kompetenzfelder nachhaltig weiterentwickelt: die Verwaltung von gemeinnützigen Stiftungen Dritter. Die Stiftung macht damit ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus mittlerweile 17 Jahren Stiftungsarbeit auch anderen Stiftungen oder Stiftungsideen zugänglich. Bereits seit ihrer Gründung im Jahr 1998 profitiert

die selbstständige Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig (www.stiftung-sport-kultur.de) von diesem Angebot. Im Jahr 2010 ist die ebenfalls selbstständige Stiftung Residenzschloss Braunschweig hinzu gekommen. Die erste von der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE verwaltete Treuhandstiftung ist seit dem Jahr 2009 die Heinz Hoenig Stiftung, mit der der bekannte Schauspieler Projekte seiner Initiative Heinz der Stier unterstützt (www.stier.tv). Im Jahr 2010 ist die ebenfalls treuhänderisch verwaltete Kurt und Sigrid Höbbelmann-Stiftung hinzu gekommen. Die treuhänderischen Aktivitäten der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE finden Sie im Statistikteil dieses Berichtes abgebildet (siehe S. 26–28). Sprechen Sie uns an, wenn auch Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihr Vermögen oder einen Teil davon in eine Zustiftung, eine Treuhandstiftung oder eine eigene Stiftung überführen zu wollen.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [stiftungsnetzwerk](#) > [stiftungsverwaltung](#)

Am 1. Januar 2011 ist die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE in das letzte Jahr ihrer Förderphase III eingetreten (Förderphase III: 2007 bis 2011; Förderphase II: 2001 bis 2006; Förderphase I: 1994 bis 2000). Das Jahr 2011 wird die Stiftung dazu nutzen, die zurückliegenden fünf Jahre auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Stiftungsarbeit zu evaluieren, um darauf aufbauend den Gremien der Stiftung ein weiterentwickeltes Konzept für die Förderphase IV (2012 bis 2016) vorzulegen. Während der »Jahresbericht 2010« entsteht, läuft dieser Prozess noch – sicherlich aber wird der im Jahr 2012 erscheinende »Jahresbericht 2011« anders aussehen, da auch die Kommunikationsinstrumente evaluiert werden.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [service](#) > [berichte](#)

Aktiv geworden ist der Stiftungsvorstand bereits hinsichtlich der Struktur der Geschäftsstelle, und so hat die Stiftung im zweiten Halbjahr 2010 die Stellenprofile der Funktionsstellen in den einzelnen Sachgebieten weiterentwickelt und den Erfordernissen der kommenden Förderphase IV angepasst. Ab dem 1. Januar 2011 ist deshalb Christine Schultz als feste Mitarbeiterin für die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE tätig. Bereits seit dem Jahr 2006 hat sie die Stiftung gewinnbringend als freie Mitarbeiterin unterstützt, u.a. bei der Realisierung großer Musikprojekte (Tastentaumel im Braunschweiger Land, Niedersächsische Musiktage). Unter Leitung des geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes Axel Richter verteilen sich die nunmehr fünf Mitarbeiter der Geschäftsstelle ab dem 1. Januar 2011 auf folgende fünf Sachgebiete: Officemanagement und Stiftungsberatung (Tina Ziegenhorn), Projektmanagement (Malte Schumacher, Susanne Stein und Christine Schultz), Finanzen (Yvonne Heyer), Stiftungsverwaltungen (Yvonne Heyer und Christine Schultz) und Kommunikation (Malte Schumacher). Das aktualisierte Organigramm der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE finden Sie auf unseren Internetseiten.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [profil](#) > [struktur](#) > [organigramm](#)

Projekte 2010 – eine Auswahl

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE wirkt im Wesentlichen über die von ihr realisierte Projektförderung. Weiterhin geprägt war diese vom Vorsatz des Stiftungsvorstandes, mit Blick auf die Verantwortung der Stiftung für das gesamte Braunschweiger Land auch im Jahr 2010 die Teilregionen Braunschweig und Wolfenbüttel gerade in ihren im Bereich »Kultur« angesiedelten Projektfeldern nur zurückhaltend und im förderprogrammatisch begründeten Ausnahmefall zu bedenken und Projekten aus den anderen Teilregionen (Harz, Helmstedt, Holzminden, Salzgitter, Seesen/Bad Gandersheim sowie Thedinghausen) Vorrang bei der Mittelvergabe einzuräumen.

Nicht zu vergessen ist, dass sich die Mitarbeiter der Stiftung nicht nur im Rahmen der finanziellen Förderung engagierten, sondern auch im Jahr 2010 Ideenträgern aus dem gesamten Tätigkeitsgebiet der Stiftung im Sinne ihres Beratungs- und Vermittlungsangebotes in zahlreichen Telefonaten oder persönlichen Gesprächen hilfreich zur Seite standen. Dafür aktiviert die Stiftung gern ihre auf braunschweigischer, niedersächsischer und bundesdeutscher Ebene bestehenden Netzwerke (Mitgliedschaft im Arbeitskreis Stiftungen der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen). Hier zeigt sich immer wieder, wie wertvoll tragfähige Netzwerke für das Projektmanagement der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE sind.

Insgesamt wurden im Jahr 2010 mehr als 50 Projektanfragen vom Stiftungsvorstand auf der Grundlage der Stiftungsprogrammatik diskutiert und bewertet. Anschließend erhielt die Geschäftsstelle dann das Mandat, Absagen oder Zusagen auszusprechen oder aber die Projektanfrage im partnerschaftlichen Dialog mit dem Projektpartner bis zu einer erneuten Vorlage im Vorstand weiterzuentwickeln. Förderzusagen wurden vom Vorstand in 2010 für 37 Einzelprojekte ausgesprochen, über 60 % dieser Vorhaben starteten noch im selben Jahr in die Realisierungsphase.

Die von der Stiftung im Jahr 2010 ausgeschütteten Fördermittel in Höhe von insgesamt 870.706,30 € flossen in über 50 Einzelprojekte, von denen der Vorstand ca. 70 % bereits vor dem Jahr 2010 zugesagt hatte. Auf den folgenden Seiten finden Sie – sortiert nach den fünf Stiftungszielen – einen kurzen und beispielhaften Einblick in einige der über 50 Projekte, in die im Jahr 2010 Fördermittel der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE geflossen sind. Informationen aus den von uns unterstützten Projekten und über die vom Stiftungsvorstand im laufenden Jahr beschlossenen Projektförderungen finden Sie kontinuierlich aktualisiert auf unseren Internetseiten.

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [projekte](#)

Profile entwickeln

Im Braunschweiger Land und darüber hinaus bereits deutlich wahrnehmbare Profile werden gestärkt und ihre weitere Entwicklung wird durch Aktivitäten der Stiftung vorangetrieben. Die freie Theaterszene der Region bildet so ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Braunschweiger Landes, genauso wie das Thema Fotografie und Medien, die Figur Till Eulenspiegel, die Braunschweigische Landesgeschichte, die Kunstlandschaft und die Sportlandschaft der Region Braunschweig sowie die GEOPARK-Konzeption. Diese Profile gilt es weiter zu entwickeln. Deshalb sind ihnen eigene Stiftungsprogramme gewidmet.

STIFTUNGSPROGRAMM BÜHNENZAUBER

Die Theaterszene Braunschweig bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgende Projekte stehen beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Bühnenzauber«:

> KUKUBI E.V.
»Elemente: Erde«
April/Mai 2010, Wiederaufnahme 2011
www.theater-endlich.de

Der KuKuBi e.V. arbeitet seit Jahren mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode an dem Projekt »Theater Endlich«, in dessen Rahmen körperlich und geistig behinderte Schauspieler seit 1997 Theaterstücke entwickeln und präsentieren. Das »Theater Endlich« hat in Braunschweig und Umgebung ein großes Stammpublikum und bewies im Rahmen des interdisziplinär angelegten Stückes »Elemente: Erde« im LOT-Theater wieder einmal eindrucksvoll, dass Menschen mit Behinderung Kultur auf hohem Niveau schaffen wollen und können. Damit flankiert dieses Theaterprojekt einen Ansatz, den die Stiftung bereits in dem Projekt »Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig« (Laufzeit 2005 bis 2007) überzeugend unterstützt hat.

> FIGURENTHEATER FADENSCHWEIN E.V.
»Weitblick – Internationales Festival mit Figuren 2010«
1. bis 9. Oktober 2010
www.fadenschein.de

Seit ihrer Errichtung im Jahr 1994 engagiert sich die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE für das »Figurentheater im Braunschweiger Land«. Motivation dafür ist die große generationenübergreifende Faszination dieser Kunstform, die zudem tief in der Region verwurzelt ist: Im Jahr 1957 wurde erstmals eine »Woche des internationalen Puppenspiels« in der Region realisiert. Über 20 Veranstaltungen an unterschiedlichen Spielorten (auch das Staatstheater Braunschweig und das LOT-Theater waren dabei) für Besucher ab zwei Jahren waren fast ausverkauft – die Auslastung des gesamten Festivals lag bei 89 %. Gerade das für die ganz Kleinen angebotene Programm »Liliput! – Theater für die Aller kleinsten« wurde fantastisch angenommen.

Außerdem wurde im Rahmen dieses Stiftungsprogramms die Kinderoper-Produktion »Sid, die Schlange, die singen wollte« des Musikforums Niedersachsen e.V. unterstützt.

STIFTUNGSPROGRAMM ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Die Braunschweigische Landesgeschichte bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgendes Projekt steht beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Zurück in die Zukunft«:

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER RICHARD BOREK STIFTUNG UND DER STIFTUNG BRAUNSCHWEIGISCHER KULTURBESITZ

»Dritter Band der Schriftenreihe Braunschweigesches Kunsthandwerk: Münzen und Medaillen«

November 2010

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [projekte](#) > [kunsthandwerk](#)

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE gibt seit dem Jahr 2004 gemeinsam mit der Richard Borek Stiftung und der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz die Publikationsreihe »Braunschweigesches Kunsthandwerk« heraus. Mit dem Band »Fürstenberger Porzellan« im Jahr 2004 und dem Band »Stobwasser Lackkunst« im Jahr 2005 haben die drei Herausgeber eine umfassende eigenständige Buchreihe zur Geschichte des braunschweigischen Kunsthandwerkes gestartet. Sie wollen damit das bedeutende kunsthandwerkliche Erbe der Stadt und des alten Landes Braunschweig visualisieren, dokumentieren und in seine historischen und kunsthistorischen Zusammenhänge stellen. Am 9. November 2010 präsentierten die drei Herausgeber den dritten Band der Reihe: »Braunschweigische Münzen und Medaillen«. Der Autor, Prof. Dr. Wolfgang Leschhorn, ist Numismatiker am Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig und lehrt Alte Geschichte und Antike Numismatik an der Technischen Universität Braunschweig sowie an der Universität Leipzig. Im Rahmen der Buch-Präsentation wurde zudem eine Wanderausstellung eröffnet,

in der die Besucher eine hochkarätige Auswahl kostbarer Originalmünzen und rarer Objekte unter anderem aus der so noch nie gezeigten Münzsammlung der NORD/LB in Braunschweig bewundern können. Die Ausstellung startete in der Filiale der Braunschweigischen Landessparkasse in der Dankwardstraße. Weitere Stationen der Wanderausstellung auf ihrem Weg durch das Braunschweiger Land werden derzeit geprüft, feststehende Orte und Ausstellungszeiten werden auf der Projekt-Internetseite veröffentlicht: www.braunschweigesches-kunsthandwerk.de.

Die Wanderausstellung »Begehbare Buch« dient der Vermittlung dieses landesgeschichtlich bedeutenden Themas und ist als mannshohes Buch der jeweiligen Publikation nachempfunden. Die »Buchseiten« sind Vitrinen und zeigen Objekte, die in der Publikation behandelt werden oder thematisch damit in enger Verbindung stehen.

Außerdem wurden im Rahmen dieses Stiftungsprogramms Publikationsprojekte unterstützt zur Verfolgung und Ermordung der Juden in der Nazizeit, zur Braunschweiger Luftfahrtgeschichte und zu dem Braunschweiger Bestsellerautor August Lafontaine (1758 bis 1831).

STIFTUNGSPROGRAMM
KUNST DIREKT

Die Kunstlandschaft Braunschweig bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im kulturellen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgendes Projekt steht beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Kunst direkt«:

> INKA NOWOITNICK

»Heimliche Übernahme – eine künstlerische Intervention im öffentlichen Raum«

22. Januar bis 22. Februar 2010 in Braunschweig, danach auf Tour

Inka Nowoitnicks »Kerzenautomat« machte es möglich: Kunden, Besucher und Mitarbeiter der Volkswagen Halle Braunschweig, der Schlossarkaden und des Hauptbahnhofes stellten sich dieser heimlichen Übernahme, denn dort installierte die Künstlerin ihre intervenierende Arbeit. Die Menschen staunten erst, näherten sich der »Wunsch-Maschine« dann langsam an, um dann am Ende meistens tatsächlich eine (elektrische) Kerze zu entzünden und fest an ihren Wunsch zu denken oder diesen sogar zu verschriftlichen. Im Sommer 2010 war die »Wunsch-Maschine« bei der 85. Herbstausstellung niedersächsischer Künstler in Hannover zu sehen, im Jahr 2011 ist sie noch immer unterwegs in Deutschland – die Suche danach lohnt sich.

STIFTUNGSPROGRAMM
SPORTLAND BRAUNSCHWEIG

Die Sportlandschaft Braunschweig bildet ein deutlich wahrnehmbares Profil im sportlichen Leben des Tätigkeitsgebietes der Stiftung. Folgende Projekte stehen beispielhaft für die Stärkung dieses Profils durch das Engagement der Stiftung im Rahmen ihres Programms »Sportland Braunschweig«:

> MTV BRAUNSCHWEIG

»Sternlauf für jedermann im Rahmen der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 2010«

18. Juli 2010

www.mtv-bs.de

Der von der Stiftung unterstützte »Sternlauf für jedermann« am 18. Juli 2010 band Breitensportler und Lauffreuds aus dem Braunschweiger Land aktiv in die am 17. und 18. Juli im Braunschweiger Eintracht-Stadion stattfindenden Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften ein. Über 1.000 Läufer nahmen dieses Angebot an und liefen nach Bewältigung einer 3-, 5- oder 10-Kilometerstrecke vor Beginn des Hauptprogramms am Sonntag in das Stadion ein, wo sie vor vollen Rängen eine bejubelte Stadionrunde drehten und somit auf sehr besondere Weise Motivation für ihr eigenes sportliches Engagement erfahren konnten.

> KREISSPORTBUND SALZGITTER E.V.

»10. Frauensporttag in Salzgitter«

25. September 2010

www.kreissportbund-salzgitter.de

Über 25 Sportarten wurden an diesem Samstag extra und nur für Frauen in enger Zusammenarbeit mit vielen Sportvereinen präsentiert. Unter dem Motto »ausprobieren, kennen lernen, Lieblingssportart entdecken und dranbleiben« testeten über 200 Frauen so unterschiedliche Angebote wie Rudern, Hormon-Yoga und Jiu Jitsu. Der »10. Frauensporttag 2010« in Salzgitter motivierte und aktivierte somit viele Breitensportlerinnen und stimulierte zusätzlich die Kooperation der Sportvereine und Aktiven vor Ort.

> TRIATHLON VERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

»TRIImaS – Triathlon macht Schule«

Laufzeit 2010 bis 2013

www.triathlonmachtschule.de

Dieses vorbildliche Sportvorhaben hat der Projektleiter, Heino Grewe-Ibert, der Stiftung im Jahr 2009 vorgestellt: Kinder und Jugendliche in den Regionen Bad Gandersheim, Bad Harzburg, Braunlage, Salzgitter, Seesen und Wolfenbüttel werden im Rahmen eines Pilotprojektes an die drei Disziplinen des Triathlons – Schwimmen, Radfahren und Laufen – herangeführt. Die Teilnehmer sollen jedoch nicht zu »Ironmen« gestählt werden, sondern vielmehr Siege über sich selbst erringen und das Vertrauen in ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten entdecken oder zurückgewinnen. Denn die drei mit ganz wenig Aufwand auszuübenden Ausdauersportarten sind mit großen gesundheitlichen Effekten verbunden und bieten somit überzeugende Voraussetzungen dafür, nachhaltig den aktuellen Problemstellungen der ganz jungen Menschen entgegenzuwirken: Übergewicht, Bewegungsmangel und einseitige Ernährung. In das Projekt sind zudem im Sinne der Nachhaltigkeit viele Akteure aus den Lebenswelten der Kinder einbezogen, z.B. Lehrer, Eltern, Gesundheitsfachleute und kommunale Einrichtungen.

Positionen stärken

In den Teilregionen des Braunschweiger Landes bereits erfolgreich tätige, identifikationsstiftende Einrichtungen werden im Interesse einer nachhaltigen Stärkung in ihrer Arbeit und Vernetzung miteinander unterstützt. Diese Leuchttürme der Region können so zu deutlich wahrnehmbaren Profilen beitragen. Die Technische Universität Braunschweig, die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und viele weitere Institutionen, Gebietskörperschaften, Museen und kulturelle Einrichtungen gehören dazu. Aber auch Initiativen, die in der Region auch mit Hilfe von Stiftungsmitteln zu Positionen herangewachsen sind, wie die Braunschweiger Jugendbuchwoche. Folgende Projekte stehen beispielhaft für das Engagement der Stiftung im Rahmen dieses Stiftungszieles:

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER LESSING- AKADEMIE E.V.

»Lessing-Preis für Kritik«

Mai 2010

www.lessing-akademie.de

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE vergab auch im Jahr 2010 wieder gemeinsam mit der Lessing-Akademie Wolfenbüttel den Lessing-Preis für Kritik. Dieser Preis stärkt seit dem Jahr 2000 den geisteswissenschaftlichen Forschungsstandort Wolfenbüttel und trägt dazu bei, Lessings Gedanken in Gegenwart und Zukunft zu überführen. Der Preis wird, analog zur kritischen und risikofreudigen Tätigkeit Lessings, nicht für eine fachspezifische Kritik, sondern für Kritik in einem umfassenderen Sinn verliehen. Mit dem Lessing-Preis für Kritik wurde am 2. Mai 2010 in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel der Philosophiehistoriker Kurt Flasch ausgezeichnet. Es zählt zur Besonderheit des Preises, dass der Preisträger einen Förderpreisträger seiner Wahl bestimmt: In 2010 ging diese Auszeichnung an die Philosophiehistorikerin und Handschriftenexpertin Fiorella Retucci. Der Lessing-Preis für Kritik ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert (15.000 + 5.000 für den jeweiligen Förderpreisträger) und wird alle zwei Jahre verliehen. Preisträger der vorhergehenden Jahre waren Karl Heinz Bohrer (2000), Alexander Kluge (2002), Elfriede Jelinek (2004), Moshe Zimmermann (2006) und Peter Sloterdijk (2008).

> LANDKREIS HOLZMINDEN

»Das Silberne Pferd – Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus«

27. März bis 24. Oktober 2010

www.dassilbernepferd.info

Diese bemerkenswerte Ausstellung im Weserrenaissance Schloss Bevern war das Ergebnis eines interdisziplinären, mit EU-Mitteln geförderten Forschungsprojektes polnischer und deutscher Museen und Wissenschaftsinstitute. Ein weitgehend unbekanntes Kapitel mitteleuropäischer archäologischer Forschung wurde den mehr als 20.000 Besuchern über ein spannendes Vermittlungsprogramm zugänglich gemacht und dokumentierte zugleich den regen geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Polen in dieser Zeit. Das Weserrenaissance Schloss Bevern, das regionale Kulturzentrum des Landkreises Holzminden, präsentierte sich wieder einmal als Ausstellungs-Leuchtturm.

> LANDKREIS OSTERODE AM HARZ

»Klostermarkt am ZisterzienserMuseum in Walkenried«

25. und 26. September 2010

www.klostermarkt-walkenried.de

Das ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried im Südharz hat sich – auch mit Hilfe einer Förderung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE – seit seiner Eröffnung im Sommer 2006 rasch zu einem der erfolgreichsten Museen in Niedersachsen entwickelt. Im Rahmen des Klostermarktes 2010 konnten sich die über 10.000 Besucher begleitet von einem attraktiven Vermittlungsprogramm von einer ganz besonderen Qualität dieses musealen Leuchtturms im Braunschweiger Land überzeugen: Nonnen und Mönche aus 30 europäischen Klöstern offerierten alle Kostbarkeiten, die sie in ihren Klosterküchen, Gärten, Kellern und Werkstätten übers Jahr produziert hatten.

> KUNSTVEREIN SALZGITTER E.V.

»Jahresprogramm 2010«

2010

www.kunstverein-salzgitter.de

Der Kunstverein Salzgitter ist etabliert im kulturellen Leben der Region und belebt durch seine regelmäßigen Ausstellungen aktiv die Kunstszene in Salzgitter. Er stellt somit im besten Sinne der Programmatik der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE eine in der Teilregion Salzgitter und darüber hinaus anerkannte und erfolgreich tätige Institution dar. Die Unterstützung aller drei Ausstellungsprojekte im Rahmen des Jahresprogramms 2010 (Axel Dick, Sergej Wolochof und Salomé) ist somit eine Förderung im besten Sinne des Stiftungszieles Positionen. Zumal der Kunstverein Salzgitter bereits 1960 gegründet wurde – und somit nur wenig jünger ist als die Stadt Salzgitter selber, die 1942 gegründet wurde.

> STADT SEESEN

»Erweiterung und Neukonzeption des Städtischen Museums«

2007 bis 2010

www.museum-seesen.de

Am 26. November 2010 hat die Stadt Seesen das Städtische Museum nach einer Erweiterungs- und Neukonzeptionierungsphase wieder eröffnet. Das Museum zeigt nun erstmals oder stärker betont Facetten der Seesener Geschichte, die große Bedeutung für die Braunschweigische Landesgeschichte haben. So wurde die auch zuvor schon international rezipierte Dauerausstellung zum Thema Steinway & Sons erweitert. Heinrich Engelhard Steinweg (1797 bis 1871) ist eine der großen historischen Persönlichkeiten der Stadt Seesen, da er dort in der Jacobsonstraße Klaviere für den internationalen Markt fertigte. 1850 wanderte er aufgrund der politischen Entwicklung in Deutschland nach Amerika aus und begründete

dort das Weltunternehmen Steinway & Sons. Parallel zu diesem Thema wurden die Abteilungen zu weiteren bedeutenden braunschweigischen Persönlichkeiten weiterentwickelt (z.B. zum Geiger und Komponisten Louis Spohr, 1784 bis 1859). Die synagogale Musik, das Reformjudentum und das Wirken des Landesrabbiners Israel Jacobson (1768 bis 1828) ermöglichen den Besuchern nun einen eindrucksvollen Zugang zu Bedeutung und Rolle des Judentums im Braunschweiger Land. Diese Förderung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE stellt eine Stärkung der Teilregion Seesen/Bad Gandersheim dar, die eine immense überregionale Wirkung erzielen wird. So entwickelten die Stadt Seesen und Bet Tfila, die Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa, eine ebenfalls von der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE geförderte Wanderausstellung „Synagoge und Tempel – 200 Jahre jüdische Reformbewegung und ihre Architektur“, die ab Januar 2011 unterwegs ist (siehe dazu www.bet-tfila.org).

Potenziale fördern

In der Region vorhandene, deutlich erkennbare Potenziale werden über Projekte und Programme vorangetrieben und können dadurch zu Positionen ausgebaut werden. Bei der Realisierung dieses Stiftungszieles kommt die die Stiftungsarbeit flankierende Intention Jugend- und Nachwuchsförderung oftmals in Kooperation mit den Institutionen, Gebietskörperschaften, Museen und kulturelle Einrichtungen im Braunschweiger Land zum Tragen. Folgende Projekte stehen beispielhaft für das Engagement der Stiftung im Rahmen dieses Stiftungszieles:

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DEM NIEDER-SÄCHSISCHEN LEICHTATHLETIK VERBAND

»Mehrkampfcup im Braunschweiger Land 2010«
2000ff.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > projekte > sport

Kinder und Jugendliche messen sich seit dem Jahr 2000 in Teams, zu denen sie sich entweder über ihre Schule oder ihren Sportverein zusammenfinden, im leichtathletischen Dreikampf miteinander: Laufen, Springen und Werfen. So wird jungen Menschen der Zugang zum Sport erleichtert, und es werden vielleicht sogar leichtathletische Nachwuchstalente entdeckt. Die Teilnehmernachfrage ist konstant gut und speiste sich im Jahr 2010 aus 30 Schulen und 70 Vereinen aus dem Braunschweiger Land – das entsprach fast 8.000 beteiligten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1992 bis 2004. Seit dem 10. Projekt-Geburtstag im Jahr 2009 findet die Siegerehrung stets in einem ganz besonderen Rahmen statt. So ehrten der Vorsitzende der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE, Gerhard Glogowski, die Präsidentin des NLV, Rita Girschikofsky, und weitere Gäste am 9. Januar 2011 die über 100 in ihren Altersklassen im Jahr 2010 siegreichen jungen Sportler in der Volkswagen Halle Braunschweig beim atemberaubenden »Feuerwerk der Turnkunst«.

> FACHHOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL

»Professur für Unternehmensgründung«
2008ff.

www.institut-entrepreneurship.de

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und die Technische Universität Braunschweig wollen es ihren Studierenden frühzeitig ermöglichen, sich mit der Herausforderung Unternehmensgründung und dem grundlegenden Rüstzeug dafür vertraut zu machen, um Gründerpersönlichkeiten unter ihnen gezielt zu fördern. Zu diesem Zweck wurde eine Stiftungsprofessur für Unternehmensgründung eingerichtet. Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE wird sich fünf Jahre lang neben anderen Förderern an der Finanzierung der Professur beteiligen, nach Ablauf dieser fünf Jahre wird die Professur von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften weitergeführt.

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER GEMEINNÜTZIGEN BITZ GMBH

»Stipendien im Projektfeld Wissenschaft + Technik«
2009ff.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > projekte > instrumente > stipendium

In ihrem Projektfeld »Wissenschaft + Technik« leistet die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE über das Instrument Stipendium seit dem Jahr 2009 einen Beitrag zum Transfer von wissenschaftlichen Leistungen und Forschungsergebnissen in die Praxis. Die drei Stipendien sind in Höhe von je 40.000,- Euro dotiert und haben in der Regel eine dreijährige Laufzeit. Sie dienen der Förderung und Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlern an der Schnittstelle Informationstechnologie-Biotechnologie (beteiligte Institutionen: Technische Universität Braunschweig und Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung) und werden in enger Kooperation mit der gemeinnützigen BITZ GmbH (Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum) vergeben. Das zunächst letzte der drei Forschungsstipendien ging im März 2010 an Stefan Rust (Diplom-Informatiker, Absolvent der TU Braunschweig mit dem Schwerpunkt Medizinische Informatik), dessen Promotion in das EU-Projekt MONARCA eingebettet ist, das die Behandlung von unter manischen und depressiven Gemütschwankungen leidenden Menschen rechnerbasiert weiterentwickelt.

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT DER STIFTUNG BRAUNSCHWEIGISCHER KULTURBESITZ UND DER BÜRGERSTIFTUNG BRAUNSCHWEIG

»Haus der Braunschweigischen Stiftungen – das Veranstaltungsprogramm«
Februar bis Dezember 2010

www.das-haus-der-braunschweigischen-stiftungen.de

Zielsetzung des »Hauses der Braunschweigischen Stiftungen« ist die Qualifizierung von Projektpartnern und Projekten, die Information und Motivierung potenzieller Stifter sowie die intensivere Vernetzung von Stiftungen, Sponsoren und Großspendern. Engagierte Bürger des Braunschweiger Landes sollen hier zudem zielgerichtete Unterstützung für ihr bürgerschaftliches Engagement erfahren. Für relevante Fachvorträge konnten auch im Jahr 2010 wieder namhafte Referenten für insgesamt neun Veranstaltungen gewonnen werden, die gerne (und überwiegend ehrenamtlich) ihr Fachwissen an die zahlreichen Besucher weitergaben. Den Höhepunkt des Jahres 2010 bildete am 11. Juni die in Kooperation mit der LAGS (Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur) realisierte Tagesveranstaltung »Regionales Kulturgespräch«, bei der die Arbeit im Kulturbereich und speziell Themen wie Fördermöglichkeiten, Gebühren, Abgaben und Aufwandsentschädigungen im Mittelpunkt standen. Insgesamt treibt dieses Kooperationsprojekt den regionalen Stiftungsgedanken voran und stärkt das Potenzial des hiesigen bürgerschaftlichen Engagements.

Produktionen ermöglichen

Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Angebot in den Teilregionen des Braunschweiger Landes wesentlich bereichern oder besondere Impulse liefern, werden von der Stiftung gefördert. Eine Vielzahl von Kunst-, Musik-, Tanz-, Literatur- und Kirchen-Projekten macht das Leben in der Region für die Menschen des Braunschweiger Landes lebenswert. Mit dem Kooperationsprojekt Tastentaumel im Braunschweiger Land realisiert die Stiftung alle zwei Jahre eine herausragende Präsentation mit besonderer regionaler Verankerung.

Präsentationen ermöglichen

Wissenschaftlern, Künstlern und anderen kreativen Köpfen im Braunschweiger Land werden Mittel in die Hand gegeben, um ihre Ideen und Vorhaben zu realisieren sowie ihre Arbeit zu vermitteln und für die Menschen erlebbar zu machen. In dieser Region arbeiten unzählige bildende Künstler, Theater- und Filmschaffende, Musiker sowie Wissenschaftler, deren Unterstützung zur lebendigen, kreativen Vielfalt in der Region beiträgt.

Diese beiden Stiftungsziele kommen in der Projektförderung oftmals gemeinsam zum Tragen. Folgende Projekte stehen deshalb beispielhaft für das Engagement der Stiftung im Rahmen beider Stiftungsziele:

> STEFANIE BISCHOFF

» Die grüne Reise – Sagenlandschaften eines deutschen Mittelgebirges «
2008 bis 2010
www.stefaniebischoff.de

Stefanie Bischoff wollte den Sagen, Mythen und Geschichten des Harzes mit dem Blick durch ihre Kamera nachspüren. Diese Idee hat sie der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE erstmals im März 2008 vorgestellt. Vom 1. bis zum 31. März 2010 zeigte sie dann in der Stadtbibliothek Braunschweig Arbeiten, die während ihrer Auseinandersetzung mit dem Harz entstanden sind. Die Besucher sahen Impressionen des Harzes, die zum Entdecken und Wiedererkennen einladen und ganz neue Einblicke und Sichtweisen möglich machen. Zugleich spüren die Arbeiten dem Wandel im Harz nach und stellen das alte ursprüngliche Leben mit der Natur den Herausforderungen der Moderne gegenüber. Das Projekt »Die grüne Reise« ist somit eine überzeugende Produktion geworden und flankiert das Förderprogramm FotoVisionen.

> KOOPERATIONSPROJEKT MIT GROTRIAN-STEINWEG, SCHIMMEL PIANOS UND PEETERS KOMMUNIKATIONSKONZEPTE

»Tastentaumel im Braunschweiger Land 2010«
4. bis 13. März 2010
www.tastentaumel.de

Mit einem Konzert junger Preisträger des internationalen »Gotrian-Steinweg Klavierspielwettbewerbes« ging am Samstag, 13. März 2010, die vierte Auflage des Klavierfestivals »Tastentaumel im Braunschweiger Land« zu Ende. In den zehn Festivaltagen zuvor kamen in 35 Veranstaltungen, die von 33 Mitveranstaltern konzipiert wurden, 44 Flügel und Klaviere zum Einsatz, auf welchen über 200 Künstler zeigten, was zum Thema Klavier alles möglich ist – und 3.300 Besucher waren gern dabei. Unter dem Motto »aus der Region für die Region« standen neben dem traditionellen Konzert auch musikalische und visuelle Rauminszenierungen, Rezitationen, Kurzfilme und außergewöhnliche Percussions-Arrangements auf dem Programm. Vielfalt boten die vielen regionalen Mitwirkenden aber auch hinsichtlich der Musikstile: Klassik und Jazz waren zu hören, aber auch Gospel, Pop, Rock'n'Roll und Boogie-Woogie ebenso wie zeitgenössische Musik. »Tastentaumel 2010« war zu Gast in Braunschweig, Dorstadt, Fürstenberg, Lucklum, Salzgitter,

Schöppenstedt, Seesen, Sickte, Thedinghausen, Warberg und Wolfenbüttel. Ein ganz besonderes Anliegen der Veranstalter ist und bleibt die Förderung und die Präsentation des (regionalen) Nachwuchses. Deshalb wurden auch beim »Tastentaumel 2010« die Musikschulen aus der ganzen Region intensiv in das Programm eingebunden. Bereits zum zweiten Mal hatten die Veranstalter zudem einen Tastentaumel-Klavierwettbewerb ausgeschrieben. Mit der Aufforderung »An die Tasten, fertig, los!« waren Klavierspieler aller Altersklassen zur Teilnahme aufgerufen. Ihre Beiträge konnten sie in den Kategorien Klassik oder Jazz/Pop einreichen. Von den renommierten Wettbewerben unterscheidet sich dieser dadurch, dass nicht nur die Allerbesten die Chance bekommen, sich in eine Wettbewerbssituation zu begeben. Einer abwechslungsreichen Vorausscheidung folgte das spannende Finale im Rittergut Dorstadt. Als Sieger gingen die neunjährige Giulia Taddeo aus Wolfsburg in der Kategorie Klassik und der 17jährige Maik Krause aus Braunschweig in der Kategorie Jazz hervor. Nun aber ist es bereits Zeit für den »Tastentaumel 2012«: vom 1. bis zum 10. März 2012 geht's weiter...

> STADTKULTURBUND SALZGITTER E.V.
»Salzgitter-Kultur-Tour – bewegen, entdecken und erleben«
21. August 2010

An vier Orten (Salzgitter-Bad, Salzgitter-Gebhardshagen, Salzgitter-Salder und Salzgitter-Lebenstedt) zeigten an diesem Samstag im August mehr als 50 Kulturvereine, was sie kulturell so auf die Beine stellen und bewegen. Die Besucher konnten sich zu Fuß, mit dem Rad oder per Bus auf die 16 Kilometer lange Kultur-Tour begeben um zu erleben, wie die Kulturschaffenden der Teilregion Salzgitter ihre Kulturlandschaft sehr lebendig werden ließen.

> KÜNSTLERGRUPPE BURG NEUHAUS
»Burgflimmern«
18. September 2010
www.burg-neuhaus.de

Die Künstlergruppe Burg Neuhaus präsentierte eine Kunst- und Kulturveranstaltung der besonderen Art: geöffnete Ateliers, eigene Arbeiten, Beiträge von Gastkünstlern und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm boten den Besuchern ein wahres Spektakel! Installationen, Musik, Lichtkunst, Lesungen und vieles mehr in und an der Burg Neuhaus bei Wolfsburg ermöglichten einen unvergesslichen Tag für alle.

> STADT BRAUNSCHWEIG
»3. Lichtparcours Braunschweig 2010 // Objekt 8,33%«
19. Juni bis 30. September 2010, „8,33%“ danach in Helmstedt
www.lichtparcours.de

Der »3. Lichtparcours Braunschweig 2010« hat das Braunschweiger Land mit seiner künstlerischen Strahlkraft und seiner internationalen Besetzung überregional zur Geltung gebracht: über 300.000 Besucher waren entlang der Oker unterwegs. Der Vorstand der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE hatte im Jahr 2009 für seine finanzielle Förderung des Gesamtprojektes die Arbeit »8,33%« des Künstlers Arend Zwicker ausgewählt. Dieses spektakuläre schwimmende Licht-Spiegelobjekt im Kiryat-Tivon-Teich an der Volkswagen Halle Braunschweig zog die Besucher magisch an. Wie vom Stiftungsvorstand bereits 2009 mitgedacht, wurde das Objekt »8,33%« im Anschluss an den 3. Braunschweiger Lichtparcours im Oktober 2010 in Braunschweig abgebaut und eingelagert. Im Jahr 2011 wird »8,33%« auf dem Sternberger Teich in Helmstedt für mehrere Jahre installiert. Die Stiftung sorgt so dafür, die Stahlkraft herausragender Kunstprojekte im Braunschweiger Land zu bewahren und ermöglicht der Teilregion Helmstedt eine Präsentation herausragender Qualität.

> NIEDERSÄCHSISCHE SPARKASSENSTIFTUNG
»Niedersächsische Musiktage 2010 // Konzerte im Braunschweiger Land«
September 2010
www.musiktage.de

Die Niedersächsischen Musiktage starteten im Jahr 2010 erstmals in ihrer Geschichte in der Stadt Braunschweig. Sehr gern waren deshalb für das Eröffnungskonzert der 24. Auflage die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE und die Braunschweigische Landessparkasse gemeinsam Partner der Niedersächsischen Sparkassenstiftung für diesen besonderen Auftakt: Am 4. September erlebten die zahlreichen Besucher einen unvergesslichen Abend erst im Großen Haus des Staatstheaters und anschließend im nahen Theaterpark. Feuer und Wasser, diesen beiden Elementen huldigten Laien- und Profi-Musiker sowie Artisten – atemberaubend! Darüber hinaus wurden auch wieder besondere Veranstaltungen der Niedersächsischen Musiktage im Braunschweiger Land unterstützt, in 2010 in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg und in der St. Andreas-Kirche in Seesen.

> CONCERTO GANDERSHEIM E.V. UND EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. GEORG ZU DELLIGSEN
»Das Bachsche Weihnachtsoratorium in Delligsen und Bad Gandersheim«
18. und 19. Dezember 2010

Die Kirchengemeinde St. Georg in Delligsen und der Concerto Gandersheim e.V. realisierten im Dezember eine bemerkenswert synergetische Kooperation: Das Weihnachtoratorium I–VI von Johann Sebastian Bach wurde am 19. Dezember 2010 in der Gandersheimer Stiftskirche aufgeführt, und war am Tag zuvor mit demselben Ensemble (u.a. Gandersheimer Domkantorei und Capella Vocale Gandersheim) im ca. 25 km nordwestlich gelegenen Delligsen zu Gast. Dort in einer besonderen räumlichen Situation: Angelehnt an die Quartierssuche von Maria und

Josef in der biblischen Weihnachtsgeschichte wurde in einer Sporthalle in Delligsen eine Stall-Situation geschaffen, und die beteiligten Musiker trugen alltägliche Arbeitskleidung. Auf diese Weise wurde der Eindruck erweckt, sie alle seien von dem weihnachtlichen Ereignis überrascht worden – eine wahrhaftige Allegorie auf die Geburt Jesu Christi also.

Über die hier exemplarisch ausgewählten Projekte hinaus wurden im Jahr 2010 weitere Vorhaben unterstützt, verteilt über alle Stiftungsziele und satzungsgemäßen Projektfelder. Bilder und aktuelle Informationen aus der Projektarbeit finden Sie stets aktuell auf unseren Internetseiten.

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [aktivitäten](#) > [projekte](#)

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie auch alle Hinweise dazu, unter welchen Voraussetzungen Sie selber ein Projekt mit Hilfe unserer finanziellen Förderung umsetzen können.

> stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [programm](#) > [leitlinien](#)

Auftrag

PARTNERIN FÜR DIE MENSCHEN IM BRAUNSCHWEIGER LAND

Der Auftrag der 1994 von der Norddeutschen Landesbank Girozentrale in Abstimmung mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig gegründeten eigenständigen und unabhängigen STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE ist die Förderung von Kunst und Kultur; Wissenschaft, Forschung und Wissenschaftstransfer; Sport sowie deren Einrichtungen im Geschäftsgebiet Braunschweig der NORD/LB und der Öffentlichen Versicherung. Die Stiftung ist demnach ausschließlich in den heute im Bundesland Niedersachsen gelegenen Teilen des alten Landes Braunschweig tätig.

> [stiftung-nordlb-oeffentliche.de](#) > [service](#) > [download](#) > [grundlagen](#) > [satzung](#)

Leitbild

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE orientiert sich in ihrer Arbeit und in ihrer Zielsetzung an den Bedürfnissen, Vorstellungen und Wünschen der Menschen im Braunschweiger Land. Im partnerschaftlichen und vertrauensvollen Verbund mit ihren zahlreichen und vielfältig ausgerichteten braunschweigischen und niedersächsischen Partnern trägt die Stiftung aktiv und initiativ dazu bei, die Attraktivität und die Stärken dieses Lebensraumes für seine Einwohner und seine Gäste dauerhaft zu erhalten und zu verbessern. Durch die Setzung eigener thematischer und inhaltlicher Schwerpunkte will die Stiftung guten Ideen zum Erfolg verhelfen und damit die nachhaltige Entwicklung im Braunschweiger Land vorantreiben.

Da sich die Stiftung in den Jahren seit ihrer Gründung zu einem anerkannten und erfahrenen Akteur auf dem Feld der Regionalentwicklung herausgebildet hat, gehen die Kernkompetenzen der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE in der täglichen Stiftungsarbeit weit über die bloße finanzielle Förderung einzelner Projekte hinaus. Im Einklang mit ihrer Programmatik und im Rahmen ihrer angestammten Projektfelder bietet die Stiftung vielmehr drei umfassende, professionelle und kostenfreie Unterstützungsleistungen an:

- > Beratung
- > Vermittlung
- > finanzielle Förderung.

Die von der Stiftung unterstützten Projekte sind auf die Menschen im Braunschweiger Land ausgerichtet. Die Adressaten sollen von der Stiftungsarbeit in vielerlei Hinsicht profitieren: unmittelbar durch ein interessantes und attraktives Angebot, mittelbar durch die Stärkung und Verbesserung der regionalen Infrastruktur und des Regionsmarketings sowie durch die Beförderung der Identifikation mit dem Braunschweiger Land. In ihrer Arbeit legt die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE außerdem besonderes Augenmerk auf die Vermittlungs- und Transfermöglichkeit ihrer Ergebnisse. Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE:

- > gibt nachhaltige Impulse für Kultur und Gesellschaft
- > macht die Entwicklungschancen und Potenziale der Region aktiv nutzbar
- > übernimmt und lebt gesellschaftliche Verantwortung im Braunschweiger Land.

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > profil > leitbild

Programmatik

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE verfolgt im Rahmen ihrer Programmatik fünf übergeordnete Stiftungsziele, in denen sich Auftrag (Satzung, § 3), Arbeits- und Förderverständnis der Stiftung ausdrücken:

> Profile entwickeln

Im Braunschweiger Land und darüber hinaus bereits deutlich wahrnehmbare Profile werden gestärkt und ihre weitere Entwicklung wird durch Aktivitäten der Stiftung vorangetrieben.

> Positionen stärken

In den Teilregionen des Braunschweiger Landes bereits erfolgreich tätige identifikationsstiftende Einrichtungen werden im Interesse einer nachhaltigen Stärkung in ihrer Arbeit und in der Vernetzung miteinander unterstützt. Diese ›Leuchttürme‹ und ›Synonyme‹ der Region können so zu deutlich wahrnehmbaren Profilen beitragen.

> Potenziale fördern

Im Braunschweiger Land vorhandene, deutlich erkennbare Potenziale werden über geeignete Projekte und Programme vorangetrieben und können dadurch zu Positionen ausgebaut werden.

> Produktionen ermöglichen

Wissenschaftlern, Künstlern und anderen kreativen Köpfen im Braunschweiger Land werden Mittel in die Hand gegeben, um ihre Ideen und Vorhaben zu realisieren sowie ihre Arbeit zu vermitteln und für die Menschen erlebbar zu machen.

> Präsentationen ermöglichen

Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Angebot in den Teilregionen des Braunschweiger Landes wesentlich bereichern oder besondere Impulse dafür liefern, werden von der Stiftung gefördert.

Im Sinne ihrer Programmatik ist die Stiftung in sieben satzungsgemäßen Projektfeldern aktiv, die gleichermaßen Tradition und Zukunft des Braunschweiger Landes abbilden:

- > Bildende Kunst
- > Literatur
- > Darstellende Kunst
- > Musik
- > Landesgeschichte
- > Wissenschaft+Technik
- > Sport

Die fünf übergeordneten Stiftungsziele werden bei der aktiven Arbeit in den satzungsgemäßen Projektfeldern von grundlegenden und nachhaltig angelegten Intentionen flankiert:

- > Jugend- und Nachwuchsarbeit fördern
- > Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft geben
- > Bewährtes für die Zukunft kultivieren
- > bürgerschaftliches Engagement stärken
- > Interdisziplinarität beachten
- > Inhalte vermitteln
- > Übertragbarkeit anstreben.

Die eigene konzeptionelle Arbeit sowie den Anspruch auf gestaltende Stiftungsarbeit innerhalb ihrer Programmatik und im Sinne der fünf übergeordneten Stiftungsziele bündelt die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE durch den Einsatz geeigneter Instrumente:

- > Programme
- > Preis
- > Stipendium
- > Festivals

Basis dieser Programmatik sind die in der Satzung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE niedergelegten Ausführungen zum Stiftungszweck (§ 3).

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [programmatik](#)

stiftung-nordlb-oeffentliche.de > [service](#) > [download](#) > [grundlagen](#) > [satzung](#)

Die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE 2010 in Zahlen

Die Rechnungslegung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE erfolgt nach den Maßgaben der Bilanzierung. Im Sinne der von der Stiftung gelebten Transparenz werden hier aus der Gewinn- und Verlustrechnung des von unserem Wirtschaftsprüfer „Höweler/Rischmann und Partner GbR“ testierten Jahresabschlusses nach HGB herausgelöste und aufbereitete Kennzahlen ausgewiesen (Datum der Prüfbescheinigung: 28. März 2011).

DER STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE STANDEN IN 2010 ERTRÄGE ZUR VERFÜGUNG IN HÖHE VON: 2.486.521,68 €

1. Zinserträge aus dem Stiftungsvermögen	1.271.351,50 €	(51,13%)
2. Zuwendungen in die laufende Ausschüttung	338.911,62 €	(13,63%)
3. Zuführungen aus in den Vorjahren nicht realisierten Projekten oder nicht vergebenen Projektmitteln	811.408,56 €	(32,63%)
4. Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen bei Vermögensumschichtung, die qua Vorstandsbeschluss dem Stiftungskapital zuzuführen sind	64.850,00 €	(2,61%)

DIE STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE TÄTIGTE IN 2010 AUFWENDUNGEN IN HÖHE VON: 2.486.521,68 €

ERFÜLLUNG STIFTUNGSZWECK		67,48%
1. Ausgeschüttete Projektmittel	870.706,30 €	(35,02%)
2. Zweckgebundene Rückstellungen für zugesagte Projektmittel	695.914,74 €	(27,99%)
3. Stiftungszweckbezogene Personalkosten (Sachgebiet Projektmanagement)	111.102,93 €	(4,47%)
VERWALTUNGSKOSTEN		13,93%
1. Allgemeine Personalkosten (ohne Sachgebiet Projektmanagement)	107.243,70 €	(4,31%)
2. Allgemeine Verwaltungskosten (Vermögensverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Miete, EDV etc.)	239.301,66 €	(9,62%)
ZUFÜHRUNGEN ZUM STIFTUNGSKAPITAL		18,59%
1. Zuführung zum Stiftungskapital (Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen)	64.850,00 €	(2,61%)
2. Einstellung in die Rücklage in der nach §58 Nr. 7a Abgabenordnung maximalen Höhe	397.402,35 €	(15,98%)

DER STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE STANDEN ALS TREUHANDVERWALTER IN 2010 ERTRÄGE ZUR VERFÜGUNG IN HÖHE VON: 159.697,43 €

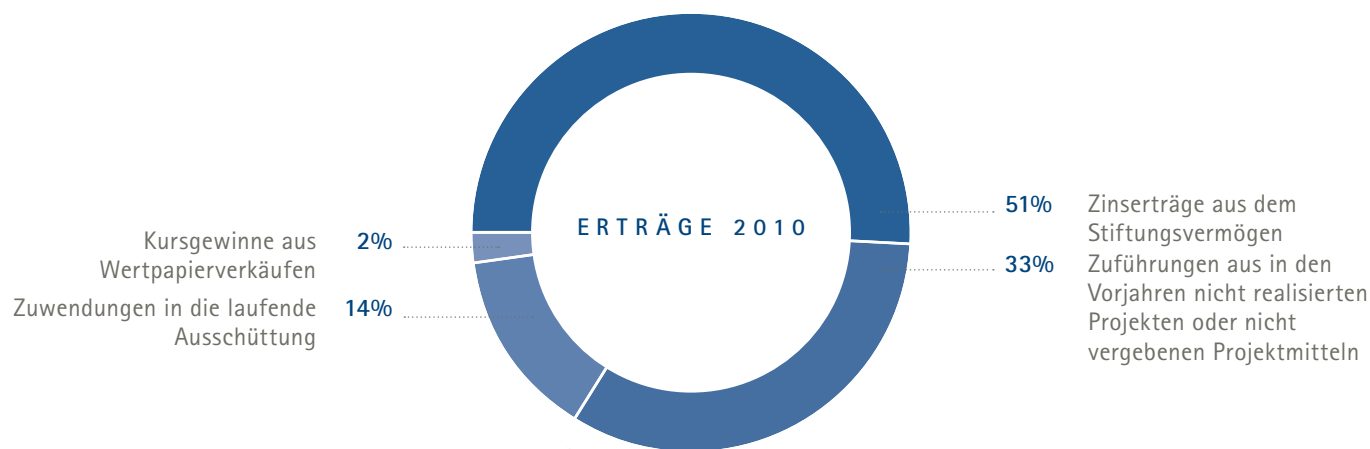
1. Zinserträge aus zwei Stiftungsvermögen	116,36 €	(0,07%)
2. Zuwendungen in die laufende Ausschüttung	159.581,07 €	(99,93%)

DIE STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE TÄTIGTE ALS TREUHANDVERWALTER IN 2010 AUFWENDUNGEN IN HÖHE VON: 159.697,43 €

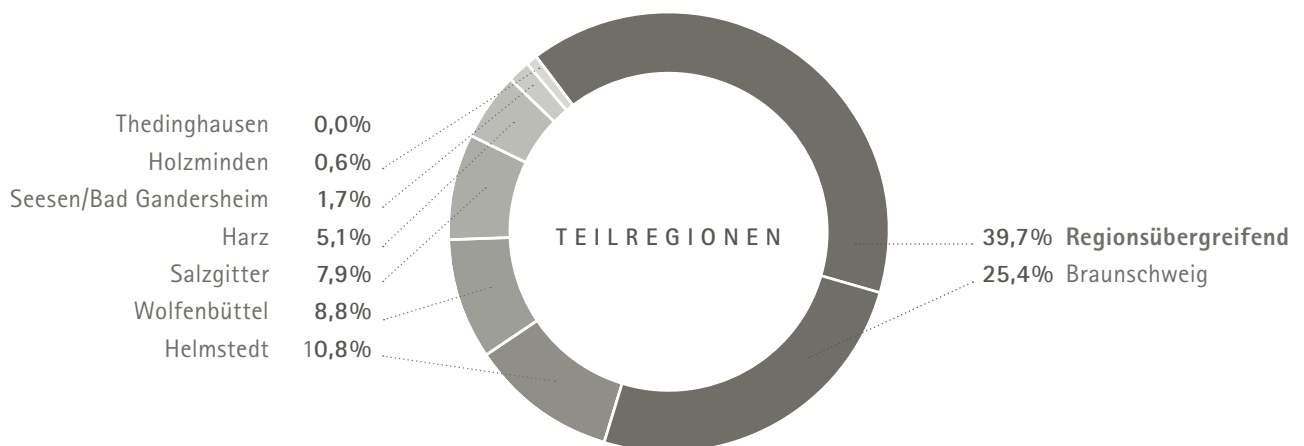
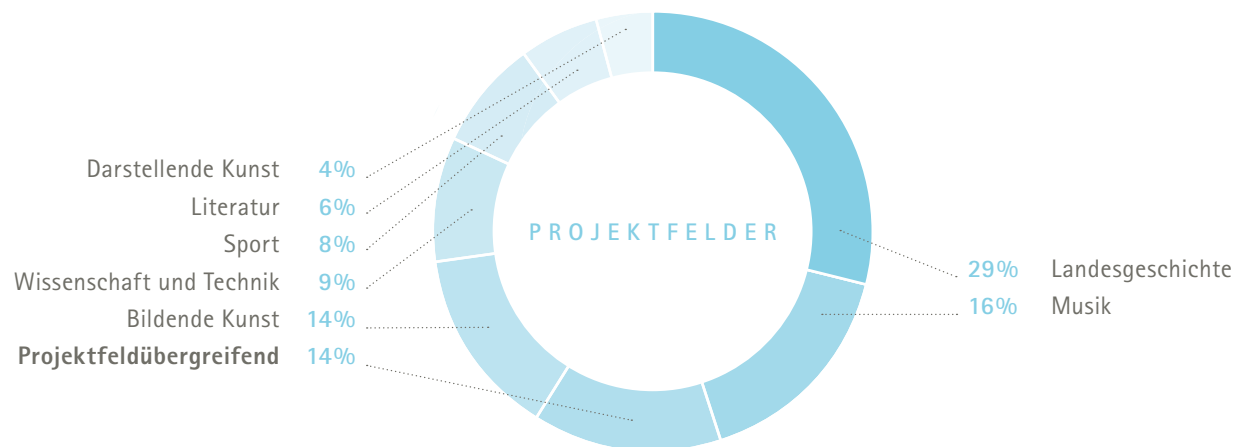
ERFÜLLUNG STIFTUNGSZWECK		98,50%
1. Ausgeschüttete Projektmittel	108.993,65 €	(68,25%)
2. Zweckgebundene Rückstellungen für zugesagte Projektmittel	48.327,29 €	(30,25%)
VERWALTUNGSKOSTEN		1,50%
1. Allgemeine Verwaltungskosten	2.376,49 €	(1,50%)

BILANZ ZUM 31.DEZEMBER 2010

A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Sachanlagen		I. Stiftungskapital	30.695.397,86 €
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.790,61 €	II. Gewinnrücklagen	
2. Kunstgegenstände	682.720,56 €	1. Rücklagen aus Kursgewinne	797.935,60 €
II. Finanzanlagen		2. Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	3.341.509,83 €
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	32.210.085,31 €	III. Mittelvortrag	708.664,99 €
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	16.817,55 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	894.062,88 €	C. Verbindlichkeiten	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.179.966,93 €	1. Verbindlichk. aus zugesagten Projektmaßnahmen	1.438.202,60 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.028,23 €	2. Verbindlichk. sonstige	19.975,56 €
D. Treuhandvermögen		3. Verbindlichk. Steuern	3.150,53 €
I. Finanzanlagen	25.228,75 €	D. Treuhandverpflichtung	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	85.321,81 €	I. Stiftungskapital	50.000,00 €
		II. Mittelvortrag	49.575,80 €
		III. Verbindlichkeiten	10.974,76 €
SUMME (AKTIVA)	37.132.205,08 €	SUMME (PASSIVA)	37.132.205,08 €



Statistische Verteilung der im Jahr 2010 ausgeschütteten Mittel





Impressum



> Das Geschäftsstellenteam der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE

HERAUSGEBER
STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE

REDAKTION
Malte Schumacher

TEXTE
Malte Schumacher, Axel Richter

ZAHLEN, AUSWERTUNGEN UND STATISTIKEN
Yvonne Heyer, Susanne Stein

FOTOS
STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
Dank an Jörg Scheibe und Marek Kruszewski

GESTALTUNG UND SATZ
Jobob Design Et Designmanagement, Braunschweig

SCHRIFTEN UND PAPIER
Rotis Serif und Sans Serif
170g/qm und 250g/qm Zanders Medley Pure

DRUCK UND BINDUNG
Maul-Druck GmbH, Braunschweig

© 2011 STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
Printed in Germany

STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE
HAUS DER BRAUNSCHWEIGISCHEN STIFTUNGEN

LÖWENWALL 16
38100 BRAUNSCHWEIG

TEL 0531.273 59-0
FAX 0531.273 5950

INFO@STIFTUNG-NORDLB-OEFFENTLICHE.DE
STIFTUNG-NORDLB-OEFFENTLICHE.DE

